FLORA.

№ 25.

Regensburg. 7. Juli. **1845.**

Inhalt: Annales des sciences naturelles. Janv. — Mars, 1845. (Abhandlungen von Decaisne et Thuret, Richard et Galeotti, Webb, Leveillé, Spach.)

KLEINERE MITTHEILUNGEN. Grisebach, über die Pflanzenernährung. Link, über die Entstehung des Korkes. Bernays, über die Bildung des fetten Oeles in den Wallnüssen. — Verkehr der königl. botan. Gesellschaft im Juni 1845.

Annales des sciences naturelles, redigée pour la Botanique par MM. Ad. Brongniart et J. Decaisne. Troisième Série. II. Année. Janvier — Mars 1845. Paris, Fortin, Masson et Ce. 1845. 192 p. et 7 tab. in gr. 8.

J. Decaisne und G. Thuret, *Untersuchungen über die Antheridien und Sporen einiger Fucus-Arten.* (p. 5—15.)

Zur nähern Erläuterung der bereits oben S. 101. im Allgemeinen angegebenen Resultate dieser interessanten Untersuchungen heben wir hier noch Folgendes aus: Die Behälter (Conceptacula) der Fucaceen sind entweder zwei- oder eingeschlechtig. Die ersteren enthalten zugleich Sporen und Antheridien, und die Pflanze wird dann zwitterig genannt (z. B. *Fucus canaliculatus*, *tuberculatus*, *Halidrys siliquosa*). Die letzteren umschliessen nur das eine oder andere dieser Organe, und alsdann können 2 Fälle vorkommen: bald findet man auf demselben Stocke männliche und weibliche Behälter: die Pflanze ist einhäusig, wie bisweilen *Fucus nodosus*; bald aber bietet der Stock nur einerlei Art von Behältern dar, und die Pflanze erscheint nun zweihäusig (z. B. *Fucus serratus*, *vesiculosus*). Diese Unterschiede halten indessen nicht immer genau ein, denn man findet nicht selten bei einigen zu der letzten Species gerechneten Individuen zwitterige Behälter, was indessen auch auf eine specifische Verschiedenheit mehrerer bei *F. vesiculosus* untergebrachten Varietäten hindeuten dürfte. Uebri-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0004-5

gens erkennt man bei den eingeschlechtigen Fucus-Arten die männlichen Behälter leicht an der Orangefarbe, welche ihnen die Antheridien ertheilen. Diese bestehen aus eiförmigen Bläschen, welche eine weissliche, mit rothen Körnern durchsäte Masse enthalten; sie ruhen auf ästigen, gegliederten Haaren, welche fast den ganzen Behälter ausfüllen. Jede Antheridie ist wieder in ein anderes, vollkommen durchsichtiges Bläschen eingeschlossen, welches sie später zersprengt, um sich in der umgebenden Flüssigkeit zu verbreiten. Wenn die männlichen Frondes einige Zeit mit der Luft in Berührung waren, so sieht man die Antheridien, in Masse durch die Mündung der Behälter ausgestossen, auf dem Laube kleine orangerothe Häufchen bilden. Aus den Enden dieser Antheridien kommen zahlreiche, durchscheinende, bouteillenförmige Körperchen hervor, die sich mit ausserordentlicher Lebhaftigkeit bewegen. Jedes dieser Körperchen enthält ein rothes Körnchen, welches (vielleicht durch optische Täuschung) eine seitliche Anschwellung zu bilden scheint. Mit Ammoniak zusammengebracht zerfliessen sie, und nur das rothe Körnchen bleibt zurück. Die bewegenden Organe bestehen in 2 sehr zarten, ungleichlangen Wimpern; die kürzere, welche gegen das dünnere Ende des Körperchens hin angeheftet zu seyn scheint, ist während des Fortschreitens immer voran; die andere, viel längere Wimper, welche vom rothen Körnchen ausgeht, zieht das Körperchen rückwärts. Diese Bildung erinnert einerseits an manche Infusorien, wie *Cercomonas* und *Amphimonas*, andererseits an die Spermatozoën der Charen, Laub- und Lebermoose, bei welchen der eine der Verf. schon früher gleichfalls 2 Bewegungswimpern an der Spitze eines fadenförmigen, spiralig gerollten Körpers beobachtete. Dass diese bei *Fucus* vorkommenden Körperchen keine Sporidien seyen, dafür spricht schon ihre ausserordentliche Kleinheit, so wie die Einfachheit ihrer Bildung. Statt zu einer Brutknospe zusammen zu treten, scheinen sie sich ziemlich schnell zu zersetzen und bilden dann am Grunde des Gefässes, worin man sie gesammelt hat, eine Schichte leerer Körnchen, die bald vollständig verschwinden. Auch konnte nie bei ihnen eine Art Keimung beobachtet werden. Desswegen glauben die Verf. diese Bläschen den Antheridien anderer Kryptogamen vollkemmen analog halten zu dürfen.

Die weiblichen Behälter unterscheiden sich durch ihre olivenartige Farbe. Untersucht man sie in dem Augenblicke, wo die Ebbe die Pflanze trocken setzt, so sieht man die Sporen rasch aus

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0005-0

den Behältern hervortreten, und an deren Mündung kleine Haufen bilden, welche alsbald auf die benachbarten Körper herabfallen und an diesen hängen bleiben. In den Behältern findet man dann eine mehr oder minder beträchtliche Anzahl leerer Sporenschläuche (perispores), deren Durchmesser geringer als der der Sporen selbst zu seyn scheint, und auch die Oeffnung des Sporenschlauches ist bisweilen so eng, dass man den Austritt der Spore nur durch die Annahme einer grossen Contractilität derselben erklären kann. In dieser Epoche ist die Spore noch einfach, bietet indessen schon deutliche Spuren einer spätern Theilung dar. Ihre Anfangs zarte und enge Membran erweitert sich bald zu einer durchscheinenden, allenthalben mit Wimpern bedeckten Sporenhülle, wie bei *Vaucheria*, doch konnten die Verf. niemals eine Bewegung dieser Sporen bemerken. Die Spuren der Theilung, welche die Spore von *Fucus serratus* und *vesiculosus* durchziehen, werden immer markirter, so dass sie wahre Scheidewände vorstellen, und die Spore erscheint alsdann in 8 Massen getheilt, die sich nach und nach isoliren, und endlich eben so viele glatte und kugelige Sporulen bilden. Bald darauf destruirt sich die Sporenhülle und jede Sporula beginnt zu keimen.

Der Keimungsact selbst findet bei *F. serratus* auf folgende Art statt. Ungefähr 24 Stunden nach der Theilung in 8 Massen bemerkt man an einem Punkte der Sporula eine leichte Warze. Nach 48 Stunden erscheint letztere in eine cylindrische, mit olivengelben Körnern erfüllte Röhre verlängert; eine Querscheidewand hat sich in der Sporula gebildet und theilt diese in 2 Halbkugeln. Nach 3 Tagen zeigt sich eine zweite Scheidewand an dem Ursprunge der Röhre, die Farbe der Sporulen erscheint noch unverändert. Am 4ten Tage theilt eine neue Scheidewand die Masse in 4 gleiche Parthien, in deren jeder man einen dichteren Kern gewahrt. Am 5ten Tage haben sich die Theilungen so vermehrt, dass die Spore jetzt 6 getrennte Parthien darbietet. Während dieser Veränderungen hat sich die Röhre beständig auch verlängert, ohne jedoch Scheidewände zu bilden. Diese Beobachtungen weichen demnach von denen Agardh's ab, der überdiess augenscheinlich das Keimen einer Sporula für das der Spore selbst genommen hat.

Bei *Fucus nodosus* theilt sich die Spore in 4 Sporulen. Diese Pflanze besitzt ausserdem auch noch die Eigenthümlichkeit, dass sie bald zweihäusig, bald einhäusig ist. Dagegen sind *F. canaliculatus* und *tuberculatus* Zwitter. Bei *F. canaliculatus* unterscheiden

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0006-6

sich die Antheridien durch ihre wasserhelle Farbe, und die in ihnen eingeschlossenen Körperchen entbehren des rothen Körnchens, das die Verf. in allen andern *Fucus* beobachteten. Die Spore ist im Momente ihres Austretens mit zwei leichten seitlichen Eindrücken bezeichnet, welche ihre künftige Theilung in Sporulen andeuten. Die Sporenhülle zeigt an ihrer ganzen Oberfläche sehr feine und zahlreiche Falten, die bald, nachdem die Spore auf den Grund des Wassers gefallen ist, verschwinden; sie erweitert sich alsdann plötzlich und bildet bald um jede Sporula einen breiten, durchscheinenden, ganz mit Wimpern übersäten Saum.

Bei *F. tuberculatus* sind die Behälter so zu sagen in zwei Parthien getheilt; die obere, der Mündung zunächst gelegene Hälfte ist mit Antheridien erfüllt; die andere, den Grund des Behälters bildende Hälfte ist für die Sporen bestimmt. Letztere scheinen ungetheilt zu bleiben, und sich nicht, wie bei den andern *Fucus*, in Sporulen zu sondern. Die Antheridien bestehen nicht aus einer doppelten Hülle, wie bei den vorigen, indem das innere Bläschen fehlt. Die ausgetriebenen Körperchen bleiben einige Zeit traubenähnlich aneinander hängen, bevor sie sich im Wasser vertheilen. Aehnliches bemerkt man bei einer andern Fucacee mit zwitterigen Behältern, der *Halidrys siliquosa*, deren Sporen auch ungetheilt zu bleiben scheinen. Die Körperchen haben eine etwas abweichende Gestalt und die Lage ihrer Wimpern ist gerade der im Vorhergehenden beschriebenen entgegengesetzt. Während der Bewegung dreht sich das Körperchen um sich selbst, indem es nämlich die längere Wimper mit Schnelligkeit vorwärts setzt, während die kürzere, an das rothe Körnchen geheftete unbeweglich bleibt.

Nach diesen Beobachtungen glauben die Verf. den Fucaceen eine analoge Sexualität, wie man sie für die Charen, Laub- und Lebermoose annimmt, zuschreiben zu dürfen. Die so deutliche Theilung der Sporen in 2, 4 oder 8 Sporulen bestätigt das bei den meisten Kryptogamen geltende Gesetz, nach welchem die Reproductionsorgane der niederen Gewächse bei ihrer Theilung die Zahl 2 oder deren Vervielfachungen befolgen. Nicht minder glauben sie hiedurch die Aufstellung folgender neuen Gattungen gerechtfertigt:

Cymaduse. Hermaphrodita. Receptacula terminalia, teretia, cum fronde continua. Conceptacula antheridia porum versus sita sporas vero inferne affixas includentia. Sporae simplices. Episporium tenue ciliatum. — Alga marina frondibus caespitosis ima basi subtuberculosis ramosis, ramis subdistichis, teretibus. —

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0007-2

Nomen genericum mythologicum. — *C. tuberculata.* Fucus tuberculatus Huds.

Pelvetia. Hermaphrodita. Receptacula terminalia, cum fronde continua obtusa v. emarginata rugulosa. Conceptacula antheridiis sporisque intermixtis, filamentis articulatis stipatis, repleta. Sporae primo simplices, dein in sporulas 2 divisae. Episporium tenue ciliatum. — Algae marinae frondibus ecostatis subdichotomis canaliculatis, caespitosis. — Genus clariss. Pelvet, rerum naturalium Neustriarum praesertim Algarum studiosissimo, dicatum. — *P. canaliculata.* Fucus canaliculatus *L.*

Ozothallia. Dioica v. monoica. Receptacula distincta, lateralia, siliquaeformia. Conceptacula antheridiis v. sporis, filamentis articulatis stipatis, repleta. Sporae primo simplices, dein in sporulas 4 divisae. Episporium tenue ciliatum. — Algae marinae frondibus ecostatis, linearibus, compressis, vage ramosis, nodoso-vesiculosis. — A vocibus graecis ὄζος, nodus, θαλλός, thallus. — *O. vulgaris.* Physocaulon Ktz. (bereits an eine Umbellifere vergeben). Fucus nodosus L.

Fucus. Dioicus v. hermaphroditus. Receptacula terminalia, cum fronde continua, turgida. Conceptacula antheridiis v. sporis, filamentis articulatis stipatis, repleta. Sporae primo simplices, dein in sporulas 8 divisae. Episporium tenue ciliatum. — Algae marinae, frondibus costatis, planis, dichotomis, integris v. serratis, interdum vesiculis cavis donatae. — *F. serratus L. F. vesiculosus L.*

Dieser Abhandlung sind 2 Kupfertafeln mit 40 Fig. beigegeben.

A. Richard und Galeotti, *mexicanische Orchideographie nach den Exemplaren, Bemerkungen und Zeichnungen der Herren* Galeotti, Linden, Funck und Ghiesbreght. (p. 15—33.)

Die Verfasser geben hier, um sich das Prioritätsrecht zu wahren, aus der bereits früher (vgl. Flora 1844. II. S. 596.) von ihnen angekündigten Monographie der mexicanischen Orchideen, deren Druck wegen der vielen Abbildungen nur langsam vorschreitet, die Diagnosen der neuen Gattungen und Arten, welche letztere sich auf 137 belaufen, während im Ganzen ohngefähr 460 Orchideen in Mexico bisher beobachtet wurden. Die neuen Gattungen sind:

Orchidcofunckia. (Trib. Vandeae. Clynhymenia Compt. rend.) Perianth. explanatum: labellum unguiculatam cum basi gynostemii continuum, ungue superius cristato-carinato, lamina plana trifida; gynostemium apice sensim dilatatum et in clinandrium marginatum postice productius desinens. Anthera 2-locularis, postice biloba, antice angustata et productior. Pollinia 4 per paria

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0008-8

incumbentia, lamina angusta ascendens. Glandula terminalis peltata. — 1 Spec.

Galeottia. (Trib. Vandeae). Flores resupinati. Sepala exteriora libera, lanceolata, acutissima, patentia, aequalia, interna paulo minora subcarnosa, basi lata: labellum brevissime unguiculatum, basi gynostemii producti articulatum, subconcavum, trilobum, lobo medio majori fimbriato, apice longe acuminato: gynostem. arcuatum margine membranaceum, alis truncatis, denticulatis: anthera operculiformis 2-locularis. Stigma concavum; rostellum acutum, glandula ovali antice attenuata: pollinia per paria superposita, compressa, caudicula .... — 1 Spec.

Gomesbreghtia. (Trib. Vandeae). Perianth. explanatum: sepala libera. Labellum cum gynostemio omnino connatum et quasi vaginam antice basi calcaratam efformans, indivisum subcristatum: vagina gynostemii apice antice biloba: basi calcarata: gynostem. breve: clinandr. marginatum: rostell. subelongatum, retinaculo oblongo terminatum. Anthera subglobosa. Pollinia 8 per 4 agglutinata, et cum retinaculo cohaerentia. — 1 Spec.

Todaroa. (Trib. Vandeae). Flores resupinati. Perianth. tubuliforme. Sepala libera: labellum superius calcaratum integrum subcordiforme: gynostemium teres. Pollinia 2 in lamina angusta lineari insidentia. — 1 Spec.

Galeoglossum. (Trib. Neottieae). Calycis sepala exteriora angusta revoluta; interiora angustiora. Labell. erectum posticum concavum, integrum, galeaeforme, dorso subcompressum: basi sensim angustatum, supra basin hinc et illinc articulatum, medio dorso cum sepalis externis coalitum et sacculum calcariformem obtusum hinc ovario adnatum efformans. Gynostem. breve antice convexum apice dilatatum. Clinandr. obtusum antice bifidum: anthera dorsalis basi et postice auriculata, bilocularis, loculis a connectivo dorsali oblongo segregatis; pollinia 2 ovoidea, sessilia. — 1 Spec.

Ocampoa. (Trib. Neottieae). Flores resupinati: perianth. subringens: sepala externa difformia: superius oblongum angustum: lateralia erecta distincta, basi antica multum productiora, interiora erecta, linearia. Labell. longe stipitatum gynostemio parallelum, cordatum, integrum, convolutum. Gynostem. antice planum, apice apiculatum, postice obliquum et productius, marginibus membranaceis subpetaloideum: anthera postica, angusta, bilocularis, loculis longitudinaliter dehiscentibus; pollinia 2 oblongo-linearia. — 1 Spec.

Von neuen Arten bieten ausser diesen die Gattung *Pleurothallis* 14, *Physosiphon* 1, *Masdevallia* 2, *Stelis* 1, *Malaxis* 9, *Corallorhiza* 3, *Epidendrum* 27, *Barkeria* 1, *Isochilus* 3, *Brassavola* 1, *Schomburgkia* 1, *Loelia* 1, *Bletia* 3, *Hexadesmia* 1, *Ornithocephalus* 1, *Maxillaria* 5, *Govenia* 1, *Gongora* 1, *Peristeria* 1, *Notylia* 1, *Trichopilia* 1, *Ionopsis* 1, *Oncidium* 6, *Odontoglossum* 4, *Polysta-*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0009-6

chya 1, *Habenaria* 10, *Platanthera* 3, *Gymnadenia* 2, *Sobralia* 1, *Ponthieva* 1, *Cranichis* 3, *Prescottia* 2, *Spiranthes* 17, *Physurus* 1.

P. B. Webb, *de Campylanthi fabrica ejusque in serie naturali situ annotatiuncula.* (p. 33—37.)

Die hier in Rede stehende Pflanze wurde zuerst von dem jüngern Linné als *Eranthemum salsoloides* beschrieben. Roth errichtete für sie die neue, aber von ihm falsch diagnosirte Gattung *Campylanthus.* Rob. Brown wies in seinem Prodromus auf ihre Verwandtschaft mit *Wulfenia* hin. Poiret machte sie in dem Supplement zu dem Lamarckischen Dictionn. zu einem *Teucrium.* In v. Buch's Verzeichniss der canarischen Pflanzen brachte sie Link zu den Verbenaceae; von Bartling wurde sie zu den Polemoniaceae versetzt. Endlich zählten sie Endlicher, und zweifelhaft auch Meisner, den Veroniceae, einer Tribus der Scrofularineen, bei. Der Verf. gibt nun hier zuerst eine genauere Beschreibung dieser auf den canarischen Inseln heimischen Pflanze und beleuchtet dann ihre Verwandtschaft mit *Wulfenia* und andern Gattungen der Veroniceen (*Calorrhabdos*, *Aragoa*, *Veronica*), Gratioleen (*Anticharites*, *Achetaria*), Buchnereen und Salpiglossideen (*Sessaea*), von welchen allen sie zwar einzelne Eigenschaften an sich trägt, aber eben so entschieden durch gewichtige Merkmale abweicht. Das Resultat ist, dass die Gattung *Campylanthus* eine besondere subtribus oder tribus der Scrofularineen, oder, wenn man sie mit den Salpiglossideen zu den Solanaceen versetzen will, der letzteren bilden müsse, welche der Verf. folgendermassen characterisirt:

Campylantheae. Cal. 5-partitus. Cor. tubulosa, tubo sursum recurvo, limbo patente, laciniis subaequalibus. Stam. 2 antica brevissima recurva, prope tubi corollini basim inserta. Capsula lateraltiter compressa, septicide et septifrage 2-partibilis, valvis 2-partitis, columna placentifera demum libera. Semina plurima campylotropa alata. Embryo periphericus.

J. H. Léveillé, *exotische Schwämme.* (p. 38—71.)

Diese schon früher begonnene Abhandlung bringt nicht nur die Diagnosen und Beschreibungen vieler neuen oder bisher unbeschriebenen Arten, sondern von vielen bereits bekannten auch neue Fundorte, und bietet in soferne für die Mykologie überhaupt, wie für die noch wenig gekannte geographische Verbreitung der

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0010-7

Schwämme wichtige und interessante Beiträge. Wir begnügen uns hier, die Merkmale der neuen Gattungen, so wie die Namen der aufgeführten Arten nebst ihren Fundorten wiederzugeben, indem wir zugleich diejenigen Arten, welche neu oder mit Diagnosen und Bemerkungen versehen sind, durch ein angehängtes Sternchen bezeichnen.

Nidulariei. Crucibulum vulgare Tul. Surinam. *Cyathus Pöppigii Tul.* Surinam. *C. byssoideus Jnghn.* Sumatra. *Sphaerobolus stellatus Tod.** Mexico. — *Pezizoidei. Peziza javanica Nees.** Java. *P. leptopus Pers.** Hispaniola. *P. amoena**. Guiana. *P. stercorea Pers.* Chile. *P. heteromera Mont.* Hispaniola. *P. anomala Pers.* Sumatra. *Ascobolus furfuraceus Pers.* Chile. *Tympanis saligna Tod.* Chile. — *Sphaeriacei. Sphaeria Poitei**. Hispaniola. *S. platypoda**. Pic de Tolima, Cuchilla de la Divisadera. *S. Lingua**, *S. tabacina Lev.*, *S. gigantea Zipp.**, *S. Gomphus Fr.*, *S. fistulosa**, *S. gracillima Fr.*, *S. scruposa Fr.*, sämmtlich von Java. *S. multiplex Knz.*, Südamerika. *S. microceras Mont.*, *S. Thyrsus Berk.*, *S. anisopleuron Mont.*, *S. echinata**, Java. *S. diceras Pers.**, Hispaniola. *S. tenuissima Zipp.**, Java und Chile. *S. polycladia Pers.**, Hispaniola. *S. ianthino-velutina Mont.**, *S. dichotoma**, *S. multifida Kze.*, *S. compuncta Jungh.*, *S. enteromorpha**, *S. annulata Fr.*, Java. *S. rubricosa Fr.*, Chile. *S. javanica Zipp.**, *S. undosa**, *S. concentrica Bolt.*, Java. *S. vernicosa Schwein.*, Nordamerika und Ungarn. *S. cingulata**, Newyork. *S. loculata**, Amerika. *S. deusta Hoffm.*, *zonata**, *confinis**, Java. *S. Lycopodii**, Insel Mascaren. *S. sorosia**, Vaterland unbekannt. *S. sinopica Fr.*, *cinnabarina Tod.*, *coccinea Pers.*, *S. arundinacea Sowerb.*, Java, letztere auch auf der Insel Bourbon. *S. Bambusae**, Ostindien. *S. atra**, Neuholland. *S. coccodes**, Brasilien. *S. Trifolii Pers.*, glückliche Inseln. *S. nitens**, Peru. *S. labecula**, Neuholland. *S. pachystoma**, Peru. *S. corticium Schwein.*, *aurantia Pers.*, *episphaeria Tod.*, *moriformis* var. *globosa Tod.*, *pilifera Fr.*, Java. *S. Parmula**, Insel Bourbon. *S. crustulata**, Vaterl. unbekannt. *S. setacea Pers.*, Java. *S. Rhynchosiae**, Peru. *S. Cassiae**, Vaterl. unbekannt. *S. sporadina**, Insel St. Maurice. *S. Melanostomatum**, Bolivia. *S. nitidula**, Brasilien. *S. Ecastophylli**, Portorico. *Depazea celastrina**, Neu-Caledonien. *Dothidea thanatophora**, Java. *D. Drymidis**, Chile. *D. Goudotii**, Tolima. *D. Decaisneana**, Timor. *D. Tragacanthae**, Persien. *D. explanata**, Cuba. *D. sordidula**, Java. *Hysterium foliicolum Fr.*,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0011-3

Chile. *H. surinamense**, Surinam. *Lembosia*, gen. nov. Perithecia ovata vel elongata rima longitudinali dehiscentia subiculo fibrilloso, ramoso, radianti innata. Thecae subglobosae sporas 6—12 biloculares foventes. Fungi parasitici epiphylli. *L. tenella**, Insel Tahiti. *L. macula**, Insel Bourbon. *L. Drymidis**, Chile. *L. Dendrochili**, Java. *Asterina*, nov. gen. Receptacula globosa innata basi applanata, ostiolo punctiformi dehiscentia, fibrillis ramosis radiantibus innata. Thecae subglobosae sporas 8 biloculares foventes. Fungi parasitici epiphylli. *A. Melastomatis**, Brasilien. *A. Azarrae**, Chile. *A. compacta**, Chile. *A. pulla**, Bolivia. — *Sphaeropsidei. Phylacia*, nov. gen. Perithecia verticalia elongata parallela obtecta, in stromate carbonaceo fragili insculpta. Sporae acrogenae filamentis affixae demum in pulverem secedentes, ostiolis nullis. Fungi sphaeroidei, epixyli. *P. globosa**, Tolima. *Sphaeropsis citrinella**, Java. *S. congesta**, Cap. *S. carpophila**, Madagascar. *S. folliculorum**, Vaterl. unbekannt. *S. glomerosa**, Peru. *S. foedata**, Ostindien. *Sphaeronema acrospermum Tod.*, Chile. *Phoma seriata**, Java. *Sacidium Gleditschiae**, Texas. *Pestalotia Guepini Desmaz.*, Madagascar. *Asteroma Rubiacearum**, Senegal. *Meliola amphitricha Fr.*, Portorico. *Chaetomium Cumingii**, Manilla. *C. viride**, Paraguay. *C. elatum Kze.*, Java. *Piptostomum*, nov. gen. Perithecium subcorneum globosum integrum demum circumscissum. Sporae ellipticae simplices pedicellis stromatis proprii suffultae. *P. domingense**, Hispaniola. *Myxotrichum chartarum Kze.*, Paraguay. — *Stilbosporei. Stilbospora Cacti**, Peru. *Melanconium Pandani**, Gewächshäuser zu Paris. — *Cryptoclynei. Vermicularia concentrica**, Insel Mascaren. — *Tuberculariei. Tubercularia leucopus Pers.**, Surinam. *T. circinata**, Ostindien. *Stilbum pistillare**, Java. *St. Berteroi**, Portorico. — *Uredinei. Sporidesmium punctatum**, Bolivia. *Puccinia macropus**, Vaterl. unbek. *P. Araujae**, Brasilien. *P. Galiorum Lk.*, Ostindien. *P. Compositarum Lk.*, Persien. *P. incarnata**, Guyana. *Uredo Anodae**, Peru. *U. Ixiae**, Cap. — *Cystospori. Ascophora Mucedo Tod.*, Borneo. *Cephaleuros virescens Kze.*, Sumatra. — *Trichospori. Botrytis ramosa Pers.* Java, Sumatra. — *Arthrospori. Septonema Catenula**, Ostindien.

Hugo Mohl, *einige Bemerkungen über den Bau der vegetabilischen Zelle.* (Ausz. a. d. Berl. bot. Zeit. 1844. p. 273.)

J. Decaisne, *Gymnotheca genus nov. e Saururearum familia* (p. 100—102.),

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0012-9

Char. gen. Flores hermaphroditi. Perianth. O. Stam. 6 (interdum 4—7) summo ovario inserta. Styli 4 recurvati, longitrorsum stigmatosi. Ovarium inferum, 1-loculare. Placentae 4, parietales, multi-ovulatae. Ovula orthotropa, horizontalia, apice obtusa. — Herba perennis, erecta, habitu *Saururi;* foliis auriculato-cordatis, 5—7-nerviis; floribus parvis, herbaceis, in spicam oppositifoliam dispositis. — *G. chinensis.* (abgebildet auf Tab. 5.)

Ed. Spach, *Revisio generis Genista.* (p. 102—158.)

Wir können von dieser bereits in dem vorhergehenden Jahrgange der Annales begonnenen Monographie, welche nach einer ausführlichen Characteristik der Gattung eben so ausführlich die Diagnosen und Beschreibungen aller dem Verf. bekannten Ginster-Arten bringt, und die daher keines Auszuges fähig ist, hier nur den Rahmen, so wie die Synonymie und das Vaterland der einzelnen Arten geben. Die Umgränzung der Gattung, so wie ihre Unterschiede von den ihr zunächst stehenden, ergeben sich am besten aus der folgenden analytischen Uebersicht:

1. Legumen indehiscens v. sutura ventrali solum dehiscens. Semina amphitropa (raphe brevi et chalaza notata). Flores (e gemmis omnino aphyllis orti) in racemos laterales (ad ramulos annotinos) dispositi 2
   Legumen bivalve. Semina campylotropa (raphe nulla; chalaza superficie inconspicua). Flores (e gemmis simul foliiferis orti) fasciculati, v. capitati, v. terminali-racemosi 3

2. Calyx circumscisse deciduus. Legumen baccatum v. subdrupaceum, demum dehiscens. Flores albi . . . . *Spartium* (Tourn.) Spch.
   Calyx persistens. Legumen coriaceum, indehiscens. Flores flavi *Retama* (Boiss.) Spch.

3. Calyx subscariosus, spathaceus . . . . . *Spartianthus* Link.
   Calyx bilabiatus . . . . . *Cytisus et genera affinia.*
   Calyx trifidus; segmentis 2 superioribus, lateralibus, conformibus; tertio infimo dissimili 4

4. Calyx membranaceus, scariosus. Antherae basi et apice barbatae. *Gonocytisus* Spch.
   Calyx herbaceus v. subherbaceus nec scariosus. Antherae glabrae . 5

5. Calycis segmenta superiora integerrima; segmentum infimum (plerumque latius) 3-dentatum v. 3-fidum, vel subtripartitum. Carina post anthesin (speciebus paucis exceptis) a genitalibus deflexa. *Genista* (Lam.) Spch.
   Calycis segmenta superiora bifida; segmentum infimum angustum, integerrimum. Carina indeflexa . . . . . *Leobordea* Delil.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0013-4

Genista DC. (excl. sp.)

Subgen. I. *Spartocarpus Spch.*

Sect. I. *Asterospartum Spch.*

1. *G. radiata Scop.* (Spartium radiatum *L.* Cytisus radiatus Koch.) Europa austral. β. *nana.* (G. holopetala Rchb.) Prope Tergestum. γ. *leiopetala.* Variatio hortensis. — 2. *G. Aucherii Boiss.* Cappadocia. — 3. *G. cappadocica Spch.* Cappadocia. — 4. *G. Jaubertii Spch.* Phrygia nec non in Olympo Bithynico.

Sect. II. *Ephedrospartum Spch.*

5. *G. spartioides Spch.* Mauritan. — 6. *G. numidica Spch.* (Spartium sphaerocarpum Desf.) Numidia. — 7. *G. Gasparrini Guss.* (G. ephedroides Guss.) Sicilia. — 8. *G. ephedroides DC.* (Spartium gymnopterum Viv.) Corsica et Sardinia.

Sect. III. *Acanthospermum Spch.*

9. *G. Alpini Spch.* (G. Lobelii D'Urv. non DC. Spartium horridum Sibth. et Sm. G. acanthoclada [ex parte] DC.) Creta, Graecia et Archipelagi insul. — 10. *G. Bruguierii Spch.* (G. acanthoclada DC. ex parte). Prope Athenas. — 11. *G. Echinus Spch.* Caria. — 12. *G. peloponnesiaca Spch.* Peloponnes. — 13. *G. sphacelata Decsn.* Syria et Archipelagi insul.

Sect. IV. *Echinospartum Spch.*

14 *G. horrida DC.* (Spartium horridum Vahl. G. erinacea Gilib. G. radiata Vill.) Ager Lugdunens. Pyrenaei. — 15. *G. Webbii Spch.* (G. horrida Webb. it. hisp.) Baetica. — 16. *G. Boissieri Spch.* (G. lusitanica Boiss. voyag.) Baetica. — 17. *G. lusitanica L.* Lusitania.

Sect. V. *Cephalospartum Spch.*

18. *G. cephalantha Spch.* Mauritania.

Sect. VI. *Leptospermum Spch.*

19. *G. gracilis Spch.* Graecia et Byzantium.

Sect. VII. *Voglera Fl. Wetterav.*

20. *G. sylvestris Scop.* (G. hispanica Wulf. non L.) — 21. *G. arcuata Koch.* — 22. *G. dalmatica Bartl.* — 23. *G. Michelii Spch.* (G. dalmatica et hirsuta Tenor.) In monte Gargano. — 24. *G. aristata Presl.* (G. hirsuta Tineo.) Sicilia. — 25. *G. germanica L.*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0014-0

(Scorpius spinosus Mönch. Voglera spinosa Fl. Wetter.) — 26. *G. Welwitschii Spch.* (G. hirsuta var. Steud. et Hochst. Lusitania. — 27. *G. hirsuta Vahl.* Lusitania et Baetica. — 28. *G. lanuginosa Spch.* G. hirsuta DC. [ex parte]. G. hirsuta Boiss. voy.) Hispania et Baetica. — 29. *G. erioclada Spch.* Mauritania. — 30. *G. atlantica Spch.* Atlas. — 31. *G. Oliverii Spch.* (G. hirsuta orientalis DC.) Lydia. — 32. *G. orientalis Spch.* Lydia. — 33. *G. ulicina Spch.* Numidia. — 34. *G. Tournefortii Spch.* Lusitania. — 35. *G. decipiens Spch.* (G. germania Brot.?) Lusitania. — 36. *G. hispanica L.* — 37. *G. Duriaei Spch.* Mauritania. — 38. *G. tricuspidata Desfont.* Mauritania. — 39. *G. gibraltarica DC.* (G. tricuspidata Salzm.) Baetica et Mauritania. — 40. *G. juniperina Spch.* Mauritania Tingitana. *β. inermis.* — 41. *G. scorpioides Spch.* (G. triacanthos Boiss. ex parte). Baetica. — 42. *G. triacanthos Brot.* (G. rostrata Poir. Spartium interruptum Cav.) *α. Tournefortiana.* Lusitania, Baetica et Mauritania. *β. galioides.* Baetica et Mauritania Tingitana. — 43. *G. Cupani Guss.* (G. rigens Presl.) Sicilia.

Subgen. II. *Camptolobium Spch.*

44. *G. falcata Brot.* Lusitania.

Subgen. III. *Phyllobotrys Spch.*

45. *G. anglica L.* (G. minor Lam.) Anglia, Gallia et Germania. — 46. *G. ancistrocarpa Spch.* Lusitania.

Subgen. IV. *Stenocarpus Spch.*

Sect. I. *Scorpioides Spch.*

47. *G. ferox Poir.* (Spartium heterophyllum L'Herit. S. ferox Desfont.) Numidia. — 48. *G. Morisii Colla.* (G. microphylla Cav. G. parvifolia G. Don.) Sardinia. — 49. *G. Scorpius DC.* (Spartium Scorpius DC. G. spiniflora Lam.) Europa austral. et Africa boreal. — 50. *G. corsica DC.* (Spartium corsicum Lois.) Corsica et Sardinia. — 51. *G. lucida Cambessèd.* In Balearium insula Majore.

Sect. II. *Erinacoides Spch.*

52. *G. aspalathoides Poir.* (Spartium aspal. Desfont.) Numidia. — 53. *G. Lobelii DC.* (Spartium erinaceoides Lois. G. aspalath. *β.* Lobelii Boiss. G. aspalath. var. confertior Moris.) Galloprovincia, Sardinia, Corsica, Etruria, Baetica. *β. Salzmanni.* (G. Salzmanni DC. G. umbellata Lois. G. aspalathoides Moris.) Sardinia et Corsica. — 54. *G. baetica Spch.* (G. aspalath. Boiss.) Baetica.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0015-6

Sect. III. *Spartioides Spch.*

55. *G. ramosissima Poir.* (Spartium ramosiss. Desf.) In Atlante. — 56. *G. cinerea DC.* (Spart. ciner. Vill. G. scoparia Vill. G. florida Asso. G. ramosiss. Boiss.) Gall. austral., Hispan., Ital. super., Dalmatia, Mallorca. — 57. *G. obtusiramea Jacq.* Asturia. — 58. *G. albida Willd.* (G. pilosa Vall.) Tauria, Bessarabia, Armenia. — 59. *G. armeniaca Spch.* Armenia. — 60. *G. Godetii Spch.* Tauria. — 61. *G. Montbretii Spch.* Taur. oriental. — 62. *G. involucrata Spch.* Cappadocia. — 63. *G. sericea Wulf.* Austria et Croatia. — 64. *G. polygalaefolia DC.* (G. polygalaephylla Brot. G. exaltata Link.) Lusitan. bor. — 65. *G. florida L.* Hispania. — 66. *G. leptoclada Gay.* Asturia.

Sect. IV. *Genistella Tourn.*

67. *G. sagittalis L.* (G. herbacea Lam. Genistella racemosa Mönch. Spartium sagittale Roth. Salzwedelia sagittalis Flor. Wetter. Cytisus sagittalis Koch. Syspone sagittalis Griseb.)

Sect. V. *Genistoides Mönch.*

68. *G. scariosa Viv.* (G. januensis Viv. G. genuensis Pers. G. triangularis Willd. G. triquetra Wldst. Kit. G. scariosa et triangularis DC. Rchb.) Europa austr. — 69. *G. lamprophylla Spch.* In Olympo Bithynic. et circa Byzantium. — 70. *G. pontica Spch.* In Ponto. — 71. *G. leptophylla Spch.* In Olympo Bithynico et prope Byzantium. — 73. *G. depressa Bieberst.* Tauria. — 74. *G. tetragona Bess.* (G. albida Bess.) Podolia. — 75. *G. ptilophylla Spch.* In Olympo Bithynico et prope Byzantium. — 76. *G. polytricha Spch.* In Olympo Bithynico. — 77. *G. commixta Spch.* In Ponto *α. buxifolia. β. parvifolia.* — 78. *G. anxantica Tenor.* In Anxanti valle et Rumelia. — 79. *G. ovata WK.* Banat. et Rumelia. *α. macrophylla. β. media. γ. lanceolata.* — 80. *G. lasiocarpa Spch.* (G. ovata Balb.) Italia, Gallia austral. *β. Perreymondi* (G. Perreymondi Lois.) — 81. *G. tinctoria L. α. vulgaris.* (G. tinctoria auct. plur.) *β. latifolia.* (G. tinct. latifol. DC. G. pubescens Lang.) — 82. *G. patula Bieberst.* Tiflis. — 83. *G. elata Wender.* (G. virgata Willd. G. tinct. virgata Koch. G. sibirica Rchb. G. tinctoria Hayn.) Ital. super., Istria. *β.? G. sibirica L.* — 84. *G. dracunculoides Spch.* Armenia et Kachetia. — 85. *G. tenuifolia Lois.* Pedemont.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0016-2

Sect. VI. *Chamaespartum Adans.*

86. *G. pilosa L.* (G. tuberculata Mönch. Spartium pilosum Rth. G. repens Lam. G. humifusa Thore. G. decumbens et pilosa Willd.)

Sect. VII. *Lasiospartum Spch.*

87. *G. umbellata Desfont.* Mauritan. — 88. *G. equisetiformis Spch.* (G. umbellata Webb. Boiss.) Baetica. — 89. *G. clavata Poir.* (Spartium sericeum Vent. G. clavata et umbellata β. capitata DC. Spartium capitatum Cav.) Mauritan. β. *Webbiana Spch.*, γ? *Goudotiana Spch.*, δ. *casuarinoides Spch.*

Subgen. V. *Pterospartum Spch.*

90. *G. lasiantha Spch.* (G. tridentata Webb. ex parte) Baetica. — 91. *G. scolopendria Spch.* (G. tridentata Webb. ex parte). Lusitania. — 92. *G. stenoptera Spch.* (G. tridentata β. L.) Lusitania. — 93. *G. cantabrica Spch.* Cantabria. — 94. *G. tridentata L.* (Lusitania).

Subgen. VI. *Teline Med. Webb.*

Hieher die (nur namentlich aufgeführten) *Teline candicans Webb.*, *T. maderensis Webb.*, *T. canariensis Webb.*, *T. ramosissima Webb.*, *T. stenopetala Webb.*, *T. congesta Webb.*, *Genista linifolia L.*, *Teline rosmarinifolia Webb.*, *G. virgata Hort. Kew.* und? *G. triquetra Hort. Kew.*

Nun folgt eine lange Reihe von Species excludendae, wobei in Anmerkungen die sehr ausführliche Characteristik der zwei neuen Gattungen *Dendrospartum* und *Gonocytisus* gegeben wird, und zum Schluss eine Liste von dem Verf. unbekannt gebliebenen Species.

(Schluss folgt.)

Kleinere Mittheilungen.

Ueber die durch Schultz in neuerer Zeit angeregte Frage, welches die eigentliche Pflanzennahrung sey, hat nunmehr auch Dr. Grisebach in Göttingen sich ausgesprochen, indem er in Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie, 1845. Nro. 4. einige hierauf bezügliche Versuche mittheilt, die vom 2—7. Septb. vorigen Jahres bei fast beständig heiterem Himmel mit unmittelbar vorher eingesammelten vollkommen gesunden und grünen Blättern, und ganz nach der von Schultz vorgeschriebenen Methode angestellt wurden. Das Resultat derselben steht mit der

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06163-0017-8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Brongniart Charles

Artikel/Article: Annales des sciences naturelles, redigee pour la Botanique 385-398